

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.

StVV OB-011/10

HA

Geschäftsbereich: OBM

Fachbereich:

Termin der Tagung: 30.06.2010

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	18.05.2010	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	22.06.2010	☒ Hauptausschuss	23.06.2010
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Stadtverordnetenversammlung	30.06.2010
☒ Wirtschaft, Bau und Verkehr	16.06.2010	☐ Ortsbeiräte	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichstellg. u. Rechte d. Minderh.			

Beratungsgegenstand:

Mittelfristige Weiterentwicklung der Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC mbH)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH wird auf der Grundlage des Planes „Mittelfristige Entwicklung der EGC mbH“ bis 2015 weitergeführt.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Im Dezember 2008 beschloss die Stadtverordnetenversammlung (Beschluss-Nr: OB-008-04(V)/08) die Restrukturierung und Weiterführung der EGC mbH auf der Grundlage des Geschäftsplanes „Arbeitsplätze für Cottbus“ bis Ende 2011 als Voraussetzung für die nachhaltige Senkung des Zuschussbedarfs der Gesellschaft sowie die Etablierung der Wirtschaftsförderung aus einer Hand in Cottbus. Die Umsetzung dieses Beschlusses sollte bis Ende 2010 gegenüber der Stadtverordnetenversammlung dargestellt werden.

Im vorliegenden Plan „Mittelfristige Entwicklung der EGC mbH“ (Anlage) werden:

- die Ergebnisse aus der Umsetzung des Geschäftsplanes aus 2008 abgerechnet,
- die gegenwärtige Situation sowie die Entwicklungsmöglichkeiten der EGC umrissen und
- die notwendigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erläutert.

Ergebnisse und gegenwärtige Situation

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Geschäftsplan „Arbeitsplätze für Cottbus“ wurde umgesetzt:

- die Struktur der Wirtschaftsförderung wurde geordnet,
- innerhalb der EGC sind die Geschäftsfelder Bestandsentwicklung, Standortmarketing, Ansiedlung/Existenzgründung/Fördermittel sowie Gewerbeflächenmanagement etabliert,
- die Organisationsstruktur der EGC ist überarbeitet und klare Verantwortlichkeiten sind festgelegt,
- die notwendigen gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen wurden geschaffen und die kommunalaufsichtlichen Genehmigungen liegen vor.

In den dargestellten Arbeitsergebnissen des Jahres 2009 zeigen sich die ersten Erfolge, welche das Ziel einer positiven Unternehmensfortführung untersetzen. In der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage und im Rahmen des sich vollziehenden Strukturwandels bleibt die Stadt Cottbus als Hauptgesellschafter der EGC mbH wichtigster Wirtschaftsförderer.

Mittelfristige Entwicklungsmöglichkeiten

In der mittelfristigen Entwicklung wird die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsfördergesellschaften der Region, insbesondere mit dem regionalen Wachstumskern (RWK) Spremberg, weiter intensiviert. Aufbauend auf den geschaffenen Strukturen wird die EGC mbH die Kooperationsbeziehungen zur BTU Cottbus sowie zur Hochschule Lausitz ausbauen. Dabei unterstützt die EGC mbH Partner bei der Durchführung von Verbund(forschungs)projekten als Möglichkeit der engen Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

Zahlungen der Stadt an die EGC über die Produkte 057 571 010 (Wirtschaftsförderung) und 057 571 020 (EGC mbH) insgesamt: 2010 = 380 T€
 2011 = 350 T€
 ab 2012 = 160 T€

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Haushaltsplanung der Stadt Cottbus

3. Folgekosten:

entsprechend mittelfristiger Finanzplanung

Fortsetzung Problembeschreibung/Begründung

Die **notwendigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** für eine erfolgreiche Konsolidierung und Weiterführung der EGC mbH sind in der mittelfristigen Liquiditätsplanung 2010 – 2015 dargestellt. Zuschüsse der Gesellschafter, Einnahmen aus Grundstücksgeschäften sowie Einnahmen aus Förderprogrammen oder Aufträgen zur Projektsteuerung sind die Basis der Geschäftstätigkeit der EGC mbH. Da Förderprogramme zeitlich begrenzt sind und sich die Projektarbeit erst im Aufbau befindet, lassen sich daraus noch keine verlässlichen Einnahmen planen. Die Einnahmen aus Grundstücksgeschäften werden mittelfristig, wie in der Anlage dargestellt, weiter sinken. Obwohl die Gesellschaft mit der vollständigen Tilgung der Darlehen ab 2012 praktisch schuldenfrei ist, werden zur Umsetzung der Entwicklungsziele der EGC mbH die Zuschüsse der Gesellschafter neu geordnet.

Zuschussplanung entsprechend Geschäftsplan vom Dezember 2008

	2009	2010	2011	2012	2013
<i>Zuschuss insgesamt</i>	1.140.000 €	930.000 €	790.000 €	640.000 €	580.000 €
davon Zuschuss Stadt	480.000 €	380.000 €	350.000 €	260.000 €	260.000 €
davon Zuschuss GWC	660.000 €	550.000 €	440.000 €	380.000 €	320.000 €

Zuschussplanung entsprechend HSK vom 25.03.2009 / Wirtschaftsplan 2010 der EGC mbH

	2010	2011	2012	2013	2014
<i>Zuschuss insgesamt</i>	1.050.100 €	910.100 €	660.100 €	480.000 €	480.000 €
davon Zuschuss Stadt	342.500 €	312.500 €	122.500 €	160.000 €	160.000 €
davon Zuschuss GWC	550.000 €	440.000 €	380.000 €	320.000 €	320.000 €
davon Projekt GA*	157.600 €	157.600 €	157.600 €		

* Eigenanteil der Stadt: 37,5 T€

Zuschussplanung entsprechend Plan „Mittelfristige Entwicklung der EGC mbH“ vom 17.05.2010

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Zuschuss insgesamt</i>	1.050.100 €	910.100 €	720.100 €	600.000 €	600.000 €	600.000 €
davon Zuschuss Stadt	342.500 €	312.500 €	122.500 €	160.000 €	160.000 €	160.000 €
davon Zuschuss GWC	550.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €	440.000 €
davon Projekt GA*	157.600 €	157.600 €	157.600 €			

* Eigenanteil der Stadt: 37,5 T€

Aufgrund der sinkenden Einnahmen aus Grundstücksgeschäften erhöht sich der Zuschussbedarf der EGC insgesamt ab 2012 gegenüber den bisherigen Planungen.

Der Zuschuss der Stadt an die EGC entspricht weiterhin den Beschlüssen des HSK aus 2009. Als Ausgleich verbleibt der Zuschuss der GWC GmbH auch mittelfristig auf dem Niveau von 2011.

Der AR der EGC mbH hat in seiner Beratung am 17.05.2010 den Plan „Mittelfristige Entwicklung der EGC mbH“ bestätigt. Die Gremien der GWC haben dazu noch nicht beraten und entschieden (AR - Sitzung im Juni).

Aufbauend auf einem Beschluss zur Weiterführung der EGC mbH im Rahmen der dargestellten Entwicklungsziele erfolgt eine Ausschreibung der Position eines neuen Geschäftsführers mit Dienstantritt zum 01.01.2011.

Anlage:

- Plan „Mittelfristige Entwicklung der EGC mbH“ mit Liquiditätsplanung 2010 - 2015